



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Bauvorhaben WAV Bäcker-gasse

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Frühling 2019 vorgesehen. Die schon überfällige Sanierung der Bäcker-gasse erfolgt sinnvollerweise erst nach der Fertigstellung des Gebäudes. Bereits jetzt sollte überlegt werden, welche Maßnahmen im Zuge der Sanierung nötig sind; die 29 neuen Wohnungen werden zu einer deutlichen Zunahme des Verkehrs führen. Für eine gute Lösung sollte von der Gemeinde Beratung in Anspruch genommen werden.

Ich kann mir in diesem Bereich keine andere Lösung als eine **Wohnstraße** vorstellen: die **Geschwindigkeit wird reduziert** (Schrittgeschwindigkeit), **Parken** auf öffentlichem Grund ist nur **auf markierten Parkplätzen** erlaubt. Kreuz und quer parkende Fahrzeuge sind ein Sicherheitsrisiko für alle! Die Abkürzung **über die Panzerbrücke nach Wolkersdorf sollte mit einem Poller abgesperrt** werden, bevor ein Unfall auf diesem beliebten Rad- und Spazierweg passiert. Verantwortlich für die Straßensanierung ist die Gemeinde als Straßenerhalter; Kommunikation und Kooperation mit der WAV wäre wichtig.

Wohnbauprojekte am Kirchenplatz, Niederkreuzstetten

Die Verzögerung bei der Baubewilligung für die Bäcker-gasse hat auch zur Verzögerung bei den Planungen im Ortszentrum geführt. 2016 wurde das Grundstück des verstorbenen Hr. Forstner von der Gemeinde gekauft, dort soll ein neues Nahversorger-Gebäude und eine Wohnhausanlage für betreutes und Junges Wohnen errichtet werden.

Unbedingt anzudenken ist in diesem Zusammenhang die Errichtung einer **Tagesbetreuungsstätte**, damit alte Menschen so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld statt im Heim leben können – ein Gedanke, der auch von der Bundespolitik immer stärker verfolgt wird. Dafür gibt es Förderungen vom Land, Bedingung ist unter anderem ein Baurechtsvertrag (Grundbesitzer ist die Gemeinde) und Zentrumsnähe. **Eine einmalige Chance für unsere Gemeinde, die auf jeden Fall genutzt werden sollte.** Ein Architekt mit Erfahrung bei der Errichtung solcher Bauten ist notwendig!

Das Thema **Leerstand** beschäftigt viele Gemeinden in NÖ und ist besonders **im Ortszentrum** problema-

tisch. Das schon jahrelang leerstehende Gebäude neben dem Nahversorger ist in Privatbesitz, die Gemeinde kann nur eindringlich um Nutzung ersuchen. Es wäre wünschenswert, dass im Zuge der Planungen der neuen Gebäude am Kirchenplatz auch dieses Gebäude und die Besitzer eingebunden werden und eine zukünftige Nutzung überlegt wird.

GR-Sitzungsprotokoll

Bei der GR-Sitzung im Dezember 2018 wurde die **Aufnahme der TO-Punkte „Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsführenden GR und Ortsvorsteher“ und „Allfälliges“ ins Sitzungsprotokoll mit großer Mehrheit beschlossen.** Diese Punkte sollten auch zukünftig in den Tagesordnungen der Gemeinderats-Sitzungen enthalten sein. **Ich hoffe, dass die reduzierten Sitzungsprotokolle des Bürgermeisters zukünftig der Vergangenheit angehören.** Manchmal wird die Problematik einer Entscheidung erst im Nachhinein klar – ich hoffe, dass Bgm. Viktorik die Größe besitzt, falsche Entscheidungen zu revidieren.

Grundsatzbeschluss Vergabe PV auf Gemeindedächern

Gut gemeint ist oft das Gegenteil von gut – ich hoffe auch hier, dass sich die Gemeinderäte ihrer Verantwortung bewusst sind. Der Vertragsentwurf liegt mittlerweile vor, alle GR sollten sich eingehend damit befassen und ihre Grundsatzentscheidung vom Herbst 2018 gründlich überdenken.

Anfang Februar habe ich eine Klagsdrohung des Rechtsanwaltes der Fa. 10hoch4 erhalten, weil sich die Firma von meinen Aussagen in der letzten Gemeindezeitung geschädigt fühlt (dazu noch weitere, völlig haltlose Unterstellungen).

Ich halte fest: es war und ist nicht meine Absicht, irgendeine Firma zu schädigen. Jede Firma hat das Recht, im Rahmen der Gesetze für sie günstige Inhalte in ein Angebot, einen Vertragsentwurf zu schreiben – es obliegt dem Vertragspartner, die Vertragsinhalte gewissenhaft zu prüfen. **Es ist die Verantwortung des Bürgermeisters, unvoreilhaftige Verträge** (im konkreten Fall ist der Vertrag nachteilig für die Gemeinde und bindet die Gemeinde für 20 Jahre) **nicht zu unterfertigen!**

Nähere Informationen wie immer auf meiner Homepage <https://kreuzstettenaktuell.com>, ebenso Anmerkungen zum Rechnungsabschluss 2018, zur Gemeinderats-Sitzung am 3. April 2019 und sonstige politische Neuigkeiten.

Gemeinderätin Christine Kiesenhofer